

**LEHRVERANSTALTUNGEN
WINTERSEMESTER 2018/19**

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610, E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag 11-12 Uhr und andere Termine; bitte beachten Sie die Homepage und die Aushänge an der Bürotür und tragen Sie sich in die Listen an der Tür ein.

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: anna.csermak@uni-bayreuth.de

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010,

E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag, 14:00-15:00.

Dix, Carolin, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de,

Sprechstunde: Di 15:30-16:30 Uhr.

Groß, Alexandra, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619, E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de,

Sprechstunde: Di 13-14 Uhr.

Dozenten aus anderen Bereichen:

Aleff, Maria, maria.aleff@uni-wuerzburg.de

Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, j.lindner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Lehrbeauftragte:

Mund, Cathrin

Weiß, Clarissa

Bitte melden Sie sich über CampusOnline an, sowohl für Lehrveranstaltungen als auch für Prüfungen. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das entsprechende Modul aus.

<https://campusonline.uni-bayreuth.de>

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S&P, weitere Seminare für 5C), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern im Kommentar nicht anders angegeben!

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I
V 2st, Mo 12:00-14:00 – GW I H26
LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 (nur für Studierende, die die Einführung noch nicht absolviert haben)
Beginn in der 2. Vorlesungswoche

Birkner
Bachmann-Stein
Dix
Groß

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

- 40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (Begleitseminar)**
 BS 2st,
 Gruppe I: Di 8:00-10:00 – GW I S120
 Gruppe II: Di 10:00-12:00 – GW I S121
 Gruppe III: Di 12:00-14:00 – GW I S122
 LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 (nur für Studierende, die die Einführung noch nicht absolviert haben)
- Bachmann-Stein**
Bachmann-Stein
Dix

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

- 40353 Deutsche Phraseologie**
 V 2st, Mi 10:00-12:00 – GW I S91
 LA-VM/WM, BA GL-3, DiDaZ M4 (für Studierende, die die Einführung bereits absolviert haben)
- Bachmann-Stein**

Die Phraseologie ist das linguistische Teilgebiet, das sich mit den verschiedenen Erscheinungsformen fester sprachlicher Einheiten befasst. Aus der ursprünglichen Konzentration auf idiomatische Wendungen (*jmdm. die Ohren lang ziehen* usw.) hat sich in den letzten Jahrzehnten eine Forschungsrichtung entwickelt, die auch satzwertige und z. T. textwertige Einheiten in ihren Gegenstandsbereich einbezieht und die sich stärker für die Verwendung von Phraseologismen in verschiedenen Kommunikationsbereichen und Sprachvarietäten interessiert. In jüngster Zeit beschäftigt man sich mit phraseologischen Erscheinungen vor allem unter konstruktionsgrammatischer und korpuslinguistischer Perspektive. Diesen Entwicklungen trägt die Vorlesung Rechnung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet) **Achtung: Für die bestandene Klausur werden keine Noten vergeben!**

- 40354 Deutsche Wortbildung**
 S 2st, Mi 8:00-10:00 – GW I S120
 LA-VM/SM/WM, BA GL-3, BA Ling MB3, Kombifach DiDaZ M4 (für Studierende, die die Einführung bereits absolviert haben)
- Bachmann-Stein**

Das Seminar konzentriert sich zunächst auf das System der deutschen Wortbildung (Wortbildungsarten, Verteilung auf die Wortarten usw.). Darauf aufbauend werden Problemfelder der Wortbildung (Affixoide, Konfixe) diskutiert. Der zweite Schwerpunkt neben der theoretischen Diskussion ist die praktische Umsetzung durch konkrete Wortbildungsanalysen. Daher orientiert sich das Seminar primär (aber nicht nur!) an den Bedürfnissen für Lehramtsstudierenden.

Literatur (Auswahl):

Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild (2012): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. 4. Auflage, völlig neu bearbeitet von Irmhild Barz unter Mitarbeit von Marianne Schröder. Berlin: de Gruyter.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

- 40355 Grundbegriffe der Textlinguistik**
 online VHB-Kurs
 LA-VM/SM/WM, BA Germ Kern/Kombi GL3, BA Ling MB GL3,
- Aleff / Prof. Dr. Wolf**
Peter Klein

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org (nicht über sb@home)!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis:

Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus.

Für eine erbrachte Prüfungsleistung in Form einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Für die Lehramtsstudiengänge kann der Kurs im Freien Bereich mit 3 ECTS anerkannt werden, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

40538 Wege zur Bildungssprache: Grundlagen und Handlungsfelder
2 SWS, VHB-Onlinekurs
LA WM2 SM, LA WM, BA GL-3 (für 3 LP (V))

Lindner /
Prof. Dr. Anja Ballis

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Die Sprache bildet in allen schulischen Lernkontexten die Basis des Wissenserwerbs. (Bildungs-)sprachliche Kompetenzen stellen die wesentliche Grundlage für schulischen Erfolg dar. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Sprache, die in der Schule zur Vermittlung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SchülerInnen zum Einsatz kommt, in hohem Maße von der Alltagskommunikation abweicht. Die Bildungssprache weist vermehrt konzeptionell schriftliche Züge auf, die auf allen sprachlichen Ebenen zum Ausdruck kommen. Diese sprachlichen Kompetenzen werden in der Schule oftmals unhinterfragt vorausgesetzt und nicht explizit vermittelt. Viele SchülerInnen verfügen allerdings nicht über diese sprachlichen Fähigkeiten. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass eine Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Fächern unabdingbar ist, insbesondere dann, wenn allen SchülerInnen ein schulischer Erfolg ermöglicht werden soll. Eine Förderung wird dann effektiv, wenn eine durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern vollzogen wird.

Der Kurs „Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Grundlagen und Handlungsfelder“ versetzt angehende Lehrkräfte in die Lage, einen sprachsensiblen (Fach-)Unterricht zu gestalten und somit den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten. Neben der Vermittlung vom theoretisch bedeutsamen Wissen (Wissensebene) werden auch die Handlungskompetenz (Handlungsebene) der Studierenden gefördert. Sie bekommen die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu erproben und auf Fallbeispiele und Situationen aus der Praxis anzuwenden.

Neben relevanten theoretischen Grundlagen zur Bildungssprache, mit bildungssprachlichen Teilkompetenzen und mit Verfahren zur (bildungs-)sprachlichen Sprachstandserhebung können Sie sich mit zwei wissenschaftlich erprobten Konzepten zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen vertraut machen.

Leistungsnachweis: Klausur (+3 LP)

Optional: Präsenztermine

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org.

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

40358 ONLINE-VORLESUNG
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V 2st,
LA WM, BA Germ Kern/Kombi GL3 (V), WP3, BA Ling MB-3B, WP-3 BA LING
KuG V2.L1, MA SprInK M5

Birkner

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an. Ein Präsenztermin zur Vorbesprechung wird auf diesem Wege gekannt gegeben.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP bzw. 4 LP IG); je nach Anforderung der jeweiligen Studienordnungen (z.B. 5 LP SprInK) ist der zusätzliche Erwerb von LP durch eine schriftliche Ausarbeitung möglich.

40362 (Erst)Spracherwerb
PS 2st, Mi 12:00-14:00 – Audimax (EG) S96
LA-VM/SM/WM, BA Germ GL-3, BA Ling MB3, Kombifach DiDaZ M4 (für Studierende, die die Einführung bereits absolviert haben)

Birkner

Die Beschäftigung mit Prozessen des Spracherwerbs ist für Studierende der Sprachwissenschaft in vielerlei Hinsicht interessant. Zum einen lassen sich am Spracherwerb alle sprachlichen Beschreibungsebenen wie Phonetik, Lexik, Syntax, Morphologie und Pragmatik im Verwendungszusammenhang thematisieren. Vor allem aber wird viel über das Wesen von Sprache sichtbar, wenn man genau analysiert zuschaut, wie Kinder sie in der Interaktion als sog. Erstsprache erwerben oder wie in späteren Lebensaltern weitere Sprachen erworben werden. Spracherwerbsforschung ist eine stark empirisch ausgerichtete Disziplin, die ein umfangreiches Methodeninventar anwendet. Neben der Lektüre und Diskussion empiri-

scher Studien lernen Sie auch praktische Fertigkeiten, wie die Transkription von Aufnahmen kindlichen Spracherwerbs anzufertigen und auszuwerten.

Grundlegende Lektüre: Szagun, Gisela (2006) Sprachentwicklung beim Kind, Weinheim & Basel.

40365 Sprachliche Normen **Bachmann-Stein**
HS 2st, Mo 16:00-18:00 – RW II S45
LA-SM/WM, BA GL-4, BA LING MB4 , MA SprInK 8.1-3

Die vor allem in den 1970er Jahren intensiv geführte Sprachnorm-Diskussion lebt in den letzten Jahren wieder auf – allerdings unter anderen Vorzeichen: An die Stelle der seinerzeit charakteristischen Gegenüberstellung von „Sprachnorm“ und „Sprachwirklichkeit“ bzw. von Normbefolgung und Normverstoß treten verstärkt Bemühungen, Prozesse der Normierung zu untersuchen und zu rekonstruieren. Es geht, um mit Neuland (1998, 8) zu sprechen, „um die Entstehung und Begründung, um Durchsetzung und Verbreitung, um Übernahme oder auch Ablehnung von Normierungen, um Normkonflikte, Normkonkurrenzen und Normwandel, um Kritik und Reflexion von Normierungsprozessen, die heute in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen beobachtbar sind“. Dementsprechend soll in der Lehrveranstaltung thematisiert werden, wie Sprach- und Kommunikationsnormen sich in fast allen Facetten des alltäglichen Sprachgebrauchs manifestieren und Fragen der Sprachkritik aufwerfen, die nahezu alle linguistischen Teildisziplinen betreffen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

40366 Reading the Face like a Book – Mimik in der Interaktion **Groß,
Dix,
Birkner**
HS 2st, Do 10:00-12:00 – GW I S122
BA Germ GL4, BA Ling MB4, MA Sprink M4, M9, M8.2-3

Menschliche Mimik wurde bisher vor allem in der Psychologie im Zusammenhang mit dem Ausdruck von Emotionen betrachtet (z. B. Ekman & Friesen 1969, Ekman, 1993). Ekman stellte biologische Universalien im mimischen Emotionsausdrucks fest und postulierte daraufhin die Existenz von sieben Basisemotionen: Furcht, Überraschung, Verachtung, Trauer, Wut, Ekel, Freude. Auch neuere Arbeiten der Gesprächsforschung stellen die Bedeutung des Gesichts für den Ausdruck von Emotionen heraus, betonen dabei aber vor allem die interaktive Eingebettetheit mimischer Emotionsdisplays und Regulierungspraktiken (Peräkylä & Ruusuovori 2012). Neben der Relevanz mimischer Ressourcen für die soziale Konstruktion von Emotion im Gespräch werden im Seminar auch andere interaktive Funktionen von Mimik zur Sprache kommen: Mimik dokumentiert z. B. Aufmerksamkeit, Verstehen oder Nichtverstehen der Interagierenden und erweist sich als essenziell für die Durchführung sprachlicher Handlungen wie z. B. Bewertungen. Damit kommt Mimik eine bedeutende Rolle bei der Herstellung von Intersubjektivität über Sachverhalte zu.

Ausgehend von neueren Erkenntnissen der Gesprächsanalyse im Bereich Multimodalität wird im Laufe des Semesters zudem das Zusammenspiel von Mimik mit anderen sprachlichen Ressourcen (Verbales und Paraverbales, Blickverhalten, Gestik etc.) unter die Lupe genommen.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Grundkenntnisse der Gesprächsanalyse (z. B. der erfolgreiche Besuch eines entsprechenden Seminars in vorangegangenen Semestern).

Der Leistungsnachweis für 8 LP ist durch eine Hausarbeit zu erbringen.

40367 Diskurs, Dispositiv, Aussage – Linguistische und sozialwissenschaftliche Ansätze der Diskursanalyse **Mund**
S 2st, Blockkurs
BA Germ GL3/WP3, MA SprInK 6.2, BA Ling MB-3

Michel Foucaults Diskurstheorie brachte ein Begriffsinventar für unterschiedliche Ansätze der Diskursanalyse hervor. Insbesondere in den Sprach- und Sozialwissenschaften, aber auch in der Literatur-, Politik- oder Geschichtswissenschaft wurde Foucaults begriffliches Instrumentarium aufgegriffen und in verschiedene diskursanalytische Ansätze überführt oder zu einer Grundlage für diskursanalytische Überlegungen. Ziel des Seminars ist es, ausgehend vom Foucaultschen Ansatz, verschiedene sprach- wie sozialwissenschaftliche Ansätze der Diskursanalyse im deutschsprachigen Raum zu erarbeiten, voneinander abzugrenzen und an Publikationen und Forschungsarbeiten zu illustrieren. Grundlegende Begriffe der Diskurstheorie werden vor einem interdisziplinären Hintergrund geklärt und für die wissenschaftliche Praxis nutzbar gemacht. Die Teilnehmenden lernen, Korpora zu erstellen, Methoden zu reflektieren und Ansätze in eigenen Projektskizzen anzuwenden. Besprochen werden u.a. Ansätze und Methodologien der Kritischen Diskursanalyse, der Wiener Kritischen Diskursanalyse sowie der Wissenssoziologischen Diskursanalyse.

Erarbeitete Projektskizzen können als Grundlage für Seminararbeiten genutzt werden, andere angewandte Seminararbeitsthemen sind möglich.

Termine (bitte melden Sie sich bei Elearning an):

Montag, 29. Oktober, 18-20.00 Uhr (Einführungssitzung inkl. Themenvergabe!)
 Samstag, 10. November, 10-16 Uhr (GW I S125)
 Samstag, 8. Dezember, 10-17 Uhr (GW I S125)
 Sonntag, 9. Dezember, 10-17 Uhr (GW I S125)
 Samstag, 12. Januar, 10-17 Uhr (GW I S125)

**40361 Empirie der Videoanalyse.
 PS/Ü 2st, Blockkurs
 BA Germ Kern Stud Gen., BA Ling KuG V2.L2, SprInK 6.3**

Weiß

Dieses Seminar ist praktisch ausgerichtet und orientiert sich an den beiden grundlegenden Methoden der Gesprächslinguistik: Datenerhebung und Transkription. Es vermittelt zum einen Methoden zur Erhebung audio-visueller Daten, zum anderen Methoden der Gesprächsforschung zur schriftlichen Aufbereitung von Videodaten. Außerdem wird neben theoretischen Aspekten der Transkription in Verbindung mit gesprächsanalytischen Forschungszielen das Erstellen eines gesprächsanalytischen und multimodalen Transkriptes nach linguistischen Transkriptionskonventionen im Mittelpunkt stehen. Im Verlauf des Seminars werden folgende grundsätzliche Aspekte der audio-visuellen Datenerhebung und der Transkriptarbeit thematisiert:

- Technische und methodische Grundlagen zur Erhebung audio-visueller Daten
- Durchführung einer Datenerhebung
- Grundlagen zum Umgang mit erhobenen Videodaten
- Einblicke in Transkriptionsprogramme wie z.B. ELAN
- Grob- und Feintranskription
- die Transkription nonverbaler Phänomene
- Übung von Transkriptionen an eigenen Gesprächsausschnitten.

Im Vordergrund des Seminars steht stets die praktische Arbeit an eigens erhobenen Videodaten und die Arbeit an Transkripten, so dass das PS auf selbstständige gesprächsanalytische Arbeit (beispielsweise im Rahmen einer gesprächsanalytischen Haus- oder Abschlussarbeit) vorbereitet. Für Studierende des Masterstudiengangs Sprache-Interaktion-Kultur gilt das Seminar als Übung (SprInK 6.3). Es kann in der Regel lediglich der kleine Schein mit 2 + 1 Leistungspunkten erworben werden.

Termine (bitte melden Sie sich bei Elearning an):

- (1) Freitag 26.10. 14:00-18:00 (GW I S125)
 Samstag 27.10. 10:00-16:00 (GW I S124)
 (2) Freitag 16.11. 14:00-18:00 (GW I S125)
 Samstag 17.11. 10:00-16:00 (GW I S124)
 (3) Freitag 30.11. 14:00-18:00 (GW I S125)
 Samstag 01.12. 09:00-16:00 (GW I S125)

**40373 Repetitorium Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung
 S 2st, Mo 14:00-16:00 – GW I S122
 LA-EM**

Bachmann-Stein

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ und „Textlinguistik“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

**40374 Repetitorium Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung
 S 2st, Di 12:00-14:00 – GW I S121)
 LA-EM**

Bachmann-Stein

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „historische Phonetik & Phonologie“, „historische Graphematik und Orthographie“, „historische Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

**40375 Sprachwissenschaftliches Propädeutikum Groß
Online-Kurs
MA-SprInK M1**

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei alexandra.gross@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

**40392 Forschungskolloquium Birkner
OS 2st, Do 13-16 & 1 x monatlich Di 16-18 Linguistisches Kolloquium
SprInK M 12.1
Prieserstr. 2, Videolabor**

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé

**40360 Ringvorlesung Arndt, Beisel,
Birkner, Cortiel,
Grünberger,
Hanke, Hannah,
Hufnagel, Hutta,
Knaus, Mungen,
Schramm, Simon,
Skottki
V Different differences? - Differenzverhältnisse aus verschiedenen Fachperspektiven
Inklusive Exkursion in die Ausstellung Rassismus in Dresden
Enrichment, Studium Generale, BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3, BA Ling MB-3D, MA SprInK 8.2-3.**

In der Vorlesungsreihe werden eine Vielzahl von komplementären Zugängen zu Fragen von Differenz vorgestellt sowie Fragestellungen und Theorien aus unterschiedlichen Fachperspektiven beleuchtet, die an der UBT u.a. auch im Rahmen des „Netzwerks Gender, Queer, Intersectionality und Diversity Studies“ (GeQuInDi, vgl. <http://www.gequindi.uni-bayreuth.de> beforscht werden).

Kulturen und Gesellschaften sind ohne ein Bewusstsein für Differenz- und damit stets auch für Machtverhältnisse nicht zu verstehen. Durch diese werden politische sowie ökonomische Ressourcen und Privilegien verteilt und über soziale Teilhabe entschieden, was immer mit Diskriminierung und Ungleichheit einhergeht. Aber Menschen sind häufig nicht nur privilegiert oder werden nur diskriminiert; das komplexe Zusammenwirken verschiedener Diskriminierungsformen (bspw. Sexismus, Rassismus, Ableismus) kann mit dem Konzept der Intersektionalität erfasst werden. Aus intersektionaler Perspektive können so Wechselwirkungen in Bezug auf spezifische Differenzverhältnisse analysiert und reflektiert werden.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweise: Wird – gemäß den jeweiligen PSO – zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Weitere Informationen werden nachgereicht. Infos auf Anfrage unter karin.birkner@uni-bayreuth.de